

Felsrasen Stoitzendorf: Der Frühling erwacht zum Projektabschluss



© Margit Gross

Mit den ersten warmen Tagen des Jahres beginnt auch die Blühsaison der Felsrasen am Stoitzenberg in der Gemeinde Eggenburg. Das Sand-Fingerkraut und die Große Kuhschelle gehören zu den ersten, die dem noch wechselhaften Frühlingswetter zum Trotz ihre Blüten ausbreiten. Beide sind seltene und gefährdete Arten der hiesigen Silikat-Trockenrasen.

Mit dem Frühlingserwachen geht unser Projekt am Stoitzenberg zu Ende. In den letzten zwei Jahren hat sich der Naturschutzbund NÖ um den Erhalt der artenreichen Felsrasen gekümmert. Pflanzenarten und ausgewählte Tiergruppen wurden erfasst, um ein Pflegekonzept für die wertvollen Flächen zu erstellen. Die einstigen Hutweiden werden heute nicht mehr genutzt, sie drohen zu verbuschen und die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt der Felsrasen würde verschwinden. Mäh- und Entbuschungsmaßnahmen waren daher die Hauptarbeit bei mehreren Pflegeeinsätzen mit ehrenamtlichen Helfern.

Der Informationsaustausch mit der Bevölkerung, der Gemeinde und den Landwirten vor Ort war wichtiger Bestandteil und Voraussetzung für den Erfolg des Projekts. Eine Informationstafel wird noch vor Ort aufgestellt, sodass auch BesucherInnen auf Entdeckungsreise zu den Felsrasen gehen können.

Das Projekt „Felsrasen bei Eggenburg – letzte Refugien einer gefährdeten Pflanzen- und Tierwelt“ wird von der Stiftung Blühendes Österreich gefördert.

Alle Infos zum Projekt finden Sie [hier](#).



***Blühendes
Österreich***